

Krech-Schwestern wieder international am Start

Kanuslalom: Neele und Lucie qualifizieren sich für die U 18- und U 23-Welt- und Europameisterschaften, die im Juli stattfinden

Gera. Auch in diesem Jahr wollen die Krech-Schwestern Neele (17) und Lucie (21) in der Kanuslalom-Welt international für Furore sorgen. Beiden gelang es, sich bei der Nationalen Qualifikation des Deutschen Kanuverbandes in Augsburg und Markkleeberg für die Juniorenbeziehungsweise U 23-Welt- und Europameisterschaften unter die ersten Drei zu schieben.

Im C1 der Juiniorinnen fuhr Neele Krech einsame Rennen. Auf dem Augsburger Olympiakanal zum Auftakt war die Vorbereitung schwierig, weil erst spät ausreichend Wasser zur Verfügung stand, weshalb die Wettkämpfe sogar bis zum Schluss auf der Kippe standen.

Als es losging, zeigte sich die Geraerin, die mittlerweile für den Leipziger Kanuclub startet, in Bestform. Drei Siege fuhr die Junioren-Europ-

sameisterin im C1 von 2023 in Augsburg ein und ließ die nationale Konkurrenz dabei weit hinter sich. Neele Krech paddelte in ihrer eigenen

Liga, gewann dreimal und verbuchte dabei Vorsprünge auf die Zweitplatzierten zwischen 11,6 und 23,8 Sekunden.

Im Kajak-Cross werden die Ellbogen ausgepackt

Erkältet ging die Geraerin zum zweiten Wettkampf in Markkleeberg an den Start. Trotzdem gewann sie das C1-Rennen am Freitag und hatte so die Qualifikation schon in der Tasche, weshalb sich Neele Krech für den Rest des Wochenendes auf den Kajak-Cross konzentrierte. „Gerade am Start war das gar nicht so einfach. Denn da haben die anderen ganz schön die Ellenbogen ausgepackt“, verriet Neele Krech,

die zu den Rennen in Hockey-Ausrüstung mit Mundschutz und Handschuhen mit Protektoren angetreten war. Insgesamt fuhr sie zwei Laufsiege und einen Finalerfolg ein, landete im zweiten Finale auf Rang zwei, was ihr auch die angefochtene WM- und EM-Qualifikation in dieser noch recht jungen Disziplin bescherte.

Auch für Lucie Krech lief es in Augsburg nach Wunsch. Nach den drei Rennen machte sich die 21-jährige Polizeischülerin sogar Hoffnungen, sich in der Eliteklasse für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Als drittes C1-Boot stand sie in Lauerstellung. Doch ausgerechnet auf ihrer Heimstrecke in Mark-

kleeberg konnte sie ihr Leistungsvermögen nicht ausschöpfen. „Das war schon ärgerlich, vor allem wenn man sieht, was möglich gewesen wäre. Aber die Leistungsdichte ist groß. Um da zu bestehen, habe ich mir einfach zu viele Torberührungen geleistet“, analysierte Lucie Krech, die sich so gar nicht richtig über die U 23-Nominierung freuen konnte, die ihr als Trostpflaster blieb. „Als Eltern sind wir überglücklich, dass sich unsere Töchter wieder gemeinsam für die Nationalmannschaft qualifizieren konnten. Unsere Urlaubsplanung steht“, freute sich Vater Dirk Krech - 1992 selbst Junioren-WM-Fünfter in Norwegen im C1.

Gemeinsam haben sich die Krech-Schwester Neele (links) und Lucie für die U 18- und U 23-Welt- und Europameisterschaften im Kanuslalom qualifiziert.

JENS LOHSE

